

EINE BRÜCKE ZUM MORGEN

Konzertlesung zum 75. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager

Sonntag, 15. März 2020, 18 Uhr
in Schloss Loersfeld, Kerpen

1. Transport Köln a/Rh. -III/1- 16.6. 1942. (15)

Lfd. No.	Name Vorname	Beruf	Geb. Dat.	Geburtsort	Wohnort
81	Danziger Wally Sa.	ohne	22.11.1862	Schwatz/Weichsel	Kerpen
82	Wolfs Eva Sa.	ohne	8.3.1872	Hage Ostfriesland	Blatzheim
83	Bernstein Berta Sa.	ohne	20.7.1856	Allendorf b. Battenberg	Köln
84	Stock Josef Isr.	Vieh- händler	16.1.1856	Fliestädten b. Braunweiler	Fliestädten
85	Leiser Aron Isr.	Vieh- händl.	6.3.1865	Kerpen	Fliestädten

BERNT HAHN (Lesung), INGEBORG DANZ (Alt)
KATRINA SCHULZ (Violine), PETER STEIN (Viola)
INKA EHLERT (Violoncello)

EINTRITT FREI!

Reservierung erbeten unter:
02237-58-323/279
stadtverwaltung@stadt-kerpen

EINE BRÜCKE ZUM MORGEN

Im Mittelpunkt der Konzertlesung stehen Kunstwerke, die im **Konzentrationslager Theresienstadt** entstanden: Gedichte von **Gerty Spies** und **Georg Kafka**, Lieder von **Ilse Weber** und **Viktor Ullmann**, Kammermusik von **Hans Krása** und **Gideon Klein** – mit einer Ausnahme wurden die Menschen, die sie schufen, nach **Auschwitz** deportiert und ermordet.

Hinzu kommen Texte von anderen Verfolgten, die das NS-Regime überlebten: **Hans Sahl**, **Rose Ausländer** und **Siegfried Einstein**.

Kompositionen von **Johann Sebastian Bach**, **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Bernd Alois Zimmermann** umrahmen diese Gedichte und Musikwerke, die so den Platz in der Literatur- und Musikgeschichte erhalten, der ihnen zukommt.

Dabei wird in der Gegenüberstellung dieser Zeugnisse zu einem Gedicht von **Wisława Szymborska** zugleich die Überzeugung zum Ausdruck gebracht, dass die Geschehnisse von damals große Aktualität besitzen, indem sie nicht nur die Stellungnahme zu den Ereignissen der Jahre 1933 bis 1945, sondern auch gegen heutiges Unrecht einfordern.

Denn die musikalischen und literarischen Kunstwerke aus **Theresienstadt** haben nicht ihr Bewenden als historische Fakten: Indem wir sie wahrnehmen, öffnen sie einen Horizont der Zukunft, in der ein Jeder sich entscheiden muss. Das Vermächtnis der Künstler von **Theresienstadt** ist gegenwärtiger Aufruf an jeden von uns. Leben und Werk dieser Menschen sind eine Brücke zum Morgen durch heutiges Zeugnis.

